

Der Rancher Robert hatte einen jungen Mann zu suchen, der von Zuhause abgehauen war. Zumindest glaubten das seine Eltern, da er bisher nie länger von zuhause weg war. Sie konnten es sich nicht vorstellen, das ihr Sohn nur deshalb von Zuhause weg ist, weil der Dinge tun wollte, die er so zuhause nicht machen kann. Das der Rancher selber noch etwas ungewöhnliches tat, bevor er den Jungen sucht, das tat er, weil er auf so was steht. Er pißte sich in seine Uniformhose und wichste sich einen darauf ab. Das die Stoffhose da schon mehr als verpisst und voll gewichst war, das hat wohl auch nur John bemerkt. Aber da er es von Robert kennt, sagte er auch nichts dazu. - Am späten Abend fand er den Clark, den Sohn einer anderen Farmers Familie. Der hatten sich mit dem gleichaltrigen Skin Pierre in den Bergen verkrochen. Aber nicht um von Zuhause zu flüchten, sondern weil er etwas tun wollte, was er Zuhause so nie tun dürfte. Der Rancher beobachtete beide, wie sie sich an ihren verpissten Sachen aufgeilten. Das machte natürlich auch Robert geil. Genöß aber nur das, was er dort sah und legte sich dann wie die beiden jungen Männer zum schlafen hin. Natürlich hatte er sich dabei noch richtig eingepißt und war dann eingeschlafen.

Die Nacht verlief recht ruhig in den Bergen. Die beiden jungen Männer schliefen auf ihren Platz in der abgelegenen Bergsenke und genossen es endlich das zu tun, was so nicht in ihrem wohlbehütetem Elternhaus nie tun konnten. Einfach in siffigen Sachen pennen und sich daran ungehemmt aufzugeilen. Das man sie dennoch dabei beobachtet hat, das ahnten sie noch nicht. Und auch Robert genöß es wieder in seinen verpissten Sachen zu pennen. Als Rancher mußte er nun mal viel zu sehr darauf achten wie er rum läuft. Es gehört sich nicht für einen Rancher in ungepflegten Sachen rum zulaufen, und dabei würde er viel lieber öfter so was machen. Darum nutzte er solche Gelegenheiten umso mehr, wo er seine eingesauten Sachen gut damit entschuldigen kann, das es ja durch den Dienst passiert ist. - Er hatte sich auch längst vorgenommen die beiden am Morgen nicht sofort bei den Eltern auszuliefern. Da gab es sicherlich eine andere Möglichkeit. Darum hatte Robert noch am Abend John eine SMS gesandt und ihn um eine besondere Hilfe gebeten. Welche Hilfe? Das blieb zunächst ihr Geheimnis, aber John fand die Idee von Robert gut.

Pierre hatte auf einmal einen recht unruhigen Schlaf. Er drehte sich immer öfter hin und her. Man kann es nicht wissen, was er gerade träumt. Manchmal griff er sich an seinen nassen Schritt und drückt seinen Schwanz ab. Irgendwie schien er was Geiles zu träumen, denn sein Penis der macht auf seiner eingesauten Hose ein recht große Beule. Vielleicht träumt er, wie er vor etlichen Monaten auf der Ausbildungs-Ranch war und was er dort erlebte. Ihr wisst es sicher noch, das Pierre damals mit den anderen jungen Lehrcowboys einen saugeilen Spaß in den Ställen hatte. Pierre war doch dadurch erst so richtig zu einer Skinsau geworden. Eine Hose, die hatte er seit dem nicht mehr gewaschen! - Recht plötzlich blieb er ganz entspannt liegen und bekam ein breites grinsen auf dem Gesicht. Nur das sah jetzt keiner. Auch nicht Clark, der daneben lag. Dafür schlief der viel zu fest. Schließlich hatte ihn diese geile Action nicht nur gefallen, sondern auch sichtlich müde gemacht. So bekam er auch nicht mit, was bei Pierre passierte. Pierre selber merkte es auch kaum bewußt. Pierre mußte scheißen! Sie beide hatten doch seit sie in die Berge gegangen waren, nicht mehr ein reguläres Klo in der Nähe gehabt. Nur pissen geht auch nicht! Ohne es bewußt zu steuern, oder es noch zurück zu halten, drückte sich langsam die erste Scheiße in die Hose rein. Pierre genoss das Gefühl, wie sich seine Hose mit Kacke füllt. Sein Darm leert sich sowieso. Erst wie eine größere Ladung in der Hose war, da dreht sich Pierre wieder auf eine andere Seite und schlief weiter, ohne das er bemerkt hat, was

passiert war. Für ihn war es doch nur ein Traum. Als es fast schon Morgen war, wurde Clark wach. Er spürte einen sehr starken Drang zum pissen. Blickte sich verschlafen um und erinnerte sich daran, was er gestern alles gemacht hatte. Vor allem als er Pierre neben sich liegen sah. Griff erst unter der Decke an seine Hose und grinste, weil er dort noch immer die Nässe spürte. Fasste zaghaft an die Hose von Pierre und fühlte auch dort die Nässe. Das die Hose bereits mit Scheiße angefüllt war, das ahnte er noch nicht. Clark mußte jetzt irgendwie pissen. Warum dafür noch aufstehen, dachte er sich!

Clark dreht sich nur zu seinem Freund hin und dann ließ er die Pisse laufen. Sofort spürte er wie die warme Nässe sich in der Hose ausbreitet. Er genoß das richtig. Zuhause hätten sie so was auch zu gerne getan, aber ihre Eltern waren stets darauf bedacht, das ihre Söhne immer ganz sauber und korrekt sind. Für einen Moment dachte Clark an seinen älteren Bruder, der längst aus dem Haus war und ein anerkannter Rechtsanwalt ist. Mit einem grinsen dachte Clark daran, das der so was wohl nie im Leben machen würde. Sich einfach in die Hose pissen, wenn der Druck zu stark geworden ist und ein Klo nicht in der Nähe ist. Clark massiert seinen Schwanz durch den nassen Stoff, der nun zuckend dahinter lag. Wie Clark seinen Kolben immer mehr hoch massiert, wurde auch sein Freund neben ihm wach. Verschlafen sah er auf Clark und erkannte was dieser tat. Ein schöner Anblick es zu sehen, wie da jemand liegt, sich in die Hose macht und es ihn erregt. Er beugt sich zu ihm rüber und gab seinem Freund einen Kuß und sagte "na du kleiner Bett- und Hosenpisser, schon wieder geil geworden..." Clark ließ seinen Harten in der Hose stehen, beugte sich zu seinem Freund rüber und sagte dabei "du bist es doch, der eine Piss-Sau ist. Oder was ist das...?" deutete dabei auf die dicke Beule, die er jetzt hat. Beide nahmen sich in die Arme und begannen sich recht zärtlich abzuküssen. So hatten sie es am Abend auch getan. Romantisch mit dem Freund schmusen... - Wälzten sich dabei wieder über den Boden und irgendwann lag sie nur noch nebeneinander. Von ihren siffigen Hosen strömte ein geiler Geruch aus. Aber keiner dachte daran, sich jetzt diese Sachen auszuziehen. Auch ihre sichtbar erregten Ständer in der Hose blieben noch unbeachtet. Nicht mal war es Pierre bewußt, das er sich in der Nacht in die Hose gekackt hatte. Das sie am Arsch klebt, das war alles was er spürte. Nur das hielt er jetzt für die viele Pisse und den Schweiß, der in dem Stoff ist und auf seiner Haut sein mußte. - Er richtete sich etwas auf und sagte dann "ich hab Durst auf Kaffee und Hunger hab ich auch. Ich mach uns ein Frühstück." Er begann direkt damit das Feuer wieder anzustecken und derweil machte Clark die Kanne mit Wasser voll. In den nächsten Minuten waren die beiden mit dem Frühstück beschäftigt. Das man sich am Morgen auch um eine Körperpflege kümmert, darüber dachten sie nicht nach. Gerade deshalb war sie doch in die Berge gegangen, um all das nicht machen zu müssen, was übliche wäre...

So bekamen sie auch nicht mit, dass wenige Meter von ihnen entfernt noch jemand wach geworden war. Der Rancher erwachte und spürte ebenfalls seine übervolle Blase. Sollte er sich nun auch im Schlafsack einpissen? Er hätte es jetzt zu gerne getan. Aber dachte daran, dass er den beiden nicht zu offensichtlich zeigen konnte, was er ebenfalls die letzten Stunden getan hat. Also stieg er schwerfällig aus dem Schlafsack raus und besah sich seine Sachen. Der Schlafsack der war sowieso total verpisst. Die helle Uniformhose war zwar nicht mehr so nass, wie am Vortag. Aber die Flecken waren sehr wohl zu sehen, und wahrscheinlich konnte man auch den Geruch nach Pisse darin riechen. Zumindest wenn man in einem geschlossenen Raum ist, wo der Mief seiner Hose sofort die Luft verstinkern würde. Hier in der Natur merkt man es sicher nicht sofort, da verfliegt dieser Gestank sofort. Robert strich sich nur über seine Schwanzbeule, die noch richtig feucht war. Oder war es schon neue Pisse, die den Stoff dort eingenäßt hatte? Denn die Farbe ist dort dunkler. Ihm war es egal. Ist halt eine alte Hose, die verblasst ist. Strich noch alles ab, damit wenigstens etwas von den Spuren unerkant bleiben. Nahm dann die

Lederchaps und band sie sich wieder um seine strammen Waden. Wie er dann die Stiefel an hatte, stellte er sich aufrecht hin und sah sich an. Jetzt im hellen Morgenlicht wirkte er nicht nur wieder besonders männlich, wie er da so stand. Von seinem geilen Spiel war wirklich kaum was zu sehen. Die arbeitenden Männer sind nun mal selten richtig sauber angezogen. Es sind doch Cowboys. Und ein Rancher konnte auch nicht immer frisch gestylt rum laufen. - Robert blickt in die kleine Schlucht herunter, wo die beiden jungen Männer die Nacht geschlafen hatten. Robert war also die ganze Zeit in ihrer Nähe, was sie ja nicht wußten. Sie saßen bereits beim Frühstück und ahnten nicht, dass nun jemand sie in ihrem geilen Spaß stören wird. Robert machte nun mit Absicht ein paar Geräusche, damit sie denken würden, dass er gerade erst gekommen ist. Trat dann auf den Weg und ging auf sie zu. Beide waren sichtlich erschrocken, dass nun jemand sie doch gefunden hat. Sie dachten vor allem nur daran, dass sie ja noch immer mit ihren verpißten Sachen anhaben. Clark versuchte noch hastig nach der Decke zu greifen, aber es war zu spät. Der Rancher stand bei ihnen und sagte zunächst nichts, sondern sah sich die beide jetzt mal von nahen an.

Der Skin entdeckte etwas. Pierre, der gerne mit verpißten Hosen rum läuft, hatte die Flecken auf der Hose bei dem Rancher erkannt. Zumindest war er sich sicher, das sie nicht nur vom reiten oder anderen Verschmutzungen herkommen konnten. Robert hat sich derweil Clark angesehen. Ihn kannte er bisher auch nur in sauberen ordentlichen Sachen. Doch jetzt wo er diese versifftete Hose trug und darin ein Schwanz lag, der deutlich den Stoff beult, da erst wurde ihm bewußt, das aus dem Kind ein Mann geworden war. Robert war eher der Mann, der richtige Kerle will, doch dieser junge Mann machte ihn geil. Nun sah er auf den Skin. Ihn hatte er noch nie zuvor gesehen. Er schien, obwohl sicherlich nicht viel älter, doch schon wesentlich mehr Erfahrung mit Männern zu haben. Pierre hatte sich nach hinten gebeugt und präsentierte so erst recht seine geilen versifften Sachen. Pierre grinst, weil er bemerkt das der Rancher sicherlich nicht nur dienstlich hierher gekommen war. In der Hose von Robert beult deutlich ein harter Schwanz. Und weil dazu auch die weißen, mehr gelblichen Ränder paßten, konnte es nur bedeuten, das der Rancher sich auch in die Hose gepißt hat. Pierre öffnet leicht seinen Mund und ließ seine Zunge über die trockenen Lippen gehen. Eine Art, wie man sie aus der Szene kennt. - Griff sich an seinen Schwanz und begann ihn zu massieren. Er hörte erst damit auf, als er bereits eine Latte in der viel zu engen Hose hatte. Clark sah dieses Spiel mit ängstlichen, aber auch mit erregten Augen an. Diese Art einen Typen anzumachen, die kennt er nicht. Alles was er gemacht hat, hat er nur mit seinem Pierre gemacht. Sollte der Rancher, der doch sicherlich wegen ihm hierher gekommen war, jetzt auch geil sein? Gerade wie Robert richtig geil geworden war, und wußte der Rancher ist es auch, da sprang Clark plötzlich von seinem Platz auf und wollte wegrennen. Zumindest wirkte es so. Robert reagierte sofort, er packte den Arm von Clark "Bleibst du wohl hier! Abhauen nützt dir nun auch nichts mehr..." Clark blieb direkt stehen, griff sich dabei erst an seinen Arsch und dann an seinen Schritt, dazu begann er den Satz "aber ich wollte doch nur..." Robert unterbrach ihn und sagt zunächst zu dem Skin "los steh auf du Sau." Der Skin folgte dem Befehl und mußte dabei ein grinsen unterdrücken. Irgendwie ahnte er, was nun kommen mußte. Doch jetzt wo er zum erst mal richtig aufstand, spürte er, wie seine Hose zwischen den Arschbacken klebt. Von der weichen Scheiße, die er in der Nacht abgelassen hatte, da klebte der Stoff an seinen haarigen Arschbacken. - Er kannte es doch, wo er sich damals im besoffenen Kopf das erste Mal unwissend eingeschissen hat. Aber noch nie hatte er sich so richtig unbemerkt im Schlaf in die Hose gekackt. Würde das der Rancher bemerken? Und was würde er dazu sagen? Pierre wollte doch nicht als kleiner unartiger Junge gelten. Das Robert selber Spaß an siffigen Sachen und Pisse hat, das war offensichtlich. - Der Skin griff sich flüchtig an seinen Arsch, weil er wissen wollte, wie deutlich dort die Scheiße zu spüren war. Aber noch war dort nur ein brauner Fleck.

Jetzt stand Pierre neben Clark und Robert besah sich die beiden richtig. In dem Moment sagte Clark recht leidend "Sir, ich kann es nicht mehr einhalten. Ich wollte gerade kacken, bitte lassen sie mich gehen..." Das Clark so plötzlich das Bedürfnis hatte kacken zu müssen, war mehr der Schreck ihn mit Pierre erwischt zu haben. Clark wollte es nicht zeigen, das er sich fürchtete... - Robert grinst und sagt "so ist das also. Nicht nur das ihr beide euch wie kleine unartige Jungs in die Hose gepißt habt, nun will die Sau auch noch scheißen... hast bestimmt jetzt schon die Hose gestrichen voll, du kleiner Hosenkacker..." Dabei griff Robert dem Skin an den Arsch, wie er um sie beide herum gegangen war, weil er dort etwas entdeckt hatte. Er drückte die siffige Hose ab und wußte sofort das er da bereits einiges an Scheiße in der Hose haben mußte. Darum sagte Robert "dein Freund hat sich bereits vor Angst in die Hose gemacht. Und du?" Dazu griff er Clark an den Arsch. Tatsächlich fühlte er dort, dass sich gerade etwas in die Hose drückt. Darum sagte er weiter "na los, jetzt kack schon richtig. Die Hose ist sowieso bereits eingesaut und ist nun dein Klo..." Clark blickte nur verlegen zu seinem Freund und dann noch mal zu dem Rancher. Wie er sah, dass der Rancher genüsslich seine Hosenbeule massiert, wo sicherlich ein harter Schwanz darunter war, da entspannte er sich erst mal. Seine Sorgen, erwischt worden zu sein, die wurden zu einer Geilheit. Spreizte noch etwas seine Beine und dann quoll ihm ein großer Haufen Scheiße in die Hose. Der Skin und der Rancher sahen es sogar, wie sich langsam die Hose am Arsch immer mehr mit Scheiße anfüllt. Aber nicht nur der Skin, sondern auch Robert konnten sich nicht mehr zurück halten. Robert öffnete seine Hose und zog seinen total verwichsten Schwanz raus. Ließ im selben Moment einen dicken Strahl Pisse ab. Der Skin zog noch seine Hose runter und hockte sich direkt vor dem Rancher hin. Ließ sich den dicken Strahl Pisse über seinen Körper laufen und dabei erst drückte er seine restliche Scheiße raus. - Clark hatte das gar nicht direkt mitbekommen. Erst wie er ein schlürfen und schmatzen hörte, da drehte er sich um. Pierre blickte zur Seite und sah, das der Kolben von Clark fast die Hose zum platzen brachte. Spuckte den Schwanz von Robert wieder aus, den er bis gerade gelutscht hatte. Riß die Hose von Clark fast in einem Ruck auf und zog sie runter, mit der vollen Unterhose zusammen. Stopfte sich den Schwanz ins Maul und begann ihn zu blasen.

Robert sah für einen Moment nur zu, wie sich die beiden wieder gegenseitig befriedigten. Es war offensichtlich, dass sie sich nicht nur wegen der geilen Sauerei kannten. Das muß mehr als nur eine Freundschaft unter Gleichaltrigen sein, die zufällig das versaute als ihre Lust entwickelt haben. Es war wohl auch schon eine richtige Männerliebe... - Doch Robert wollte diesmal auch noch seinen Spaß haben. Griff in sein Hemd und zog einen Pariser raus, den er sich direkt über seinen harten, schleimigen Schwanz rollte. Stellte sich hinter Clark. Griff erst an die verkackten Arschbacken und verteilte dort die weiche Scheiße. Ging dabei mit seinen Fingern bis in die Ritze. Er konnte mit seinen Fingern bis tief ins Loch vordringen. Also war das Loch noch richtig weich und weit für einen geilen Fick. Wichste seinen eigenen Kolben noch mal mit dem Pariser zusammen an, bis er richtig hart aus seiner Uniformhose stand. Trat einen Schritt vor und stieß seine Latte fast in einem Zug in die Votze von Clark rein. Clark war längst so geil, das er diesen Anstich nur mit einem kurzen Stöhnenlaut quittierte. Dabei machte er eine Reflexbewegung nach vorne, so dass er dabei noch tiefer in den Rachen von seinem Freund stieß. Pierre mußte davon würgen, weil ihm der Kolben fast die Luft nahm. Husten und spuckend gab er den Schwanz frei. Ging aber gleich wieder über die voll geschleimte Eichel und lutschte weiter wild daran.

Robert achtete darauf aber nicht weiter, sondern begann mit seinem Fick. Erst verhalten und wie Clark das ohne Gegenwehr mitmachte, fickte er richtig los. Recht schnell kam er richtig in Stimmung. So dauerte es dann nicht mehr all zu lange und er sahnte ab. Fast im selben Moment war auch Clark soweit. Er lud seine Soße in die Schnauze von Pierre ab. Dieser nahm sie gerne in sich auf und spritzte dabei selber ab. Seine Soße landete dabei auf den Boden unter ihm, wo

jetzt eine Brühe aus Pisse, Scheiße und Wichsschleim stand. Aber das würde schon bald wieder eingetrocknet sein und niemand würde es erkennen. - Kaum hatten sie alle ihren Orgasmus gehabt, setzten sie sich auf den Waldboden. Gemeinsam tranken sie dazu noch den Rest Kaffee aus. Alle drei sahen sich nur wortlos dabei an. Sie genossen dabei das sie noch immer ihre siffigen Sachen trugen. Erst wie man von weiten ein Pferd wiehern hörte, wurde ihnen klar wie sie eigentlich doch aussahen. Robert fiel es auch gleich wieder ein, das er John gesagt wo er und die beiden sich in den Bergen befinden. So sagte er an die beiden gerichtet "ich müßte euch eigentlich beide bei euren Eltern abliefern. Aber ich denke, so wie wir aussieht, ist das sicherlich nicht das richtige." Worauf Clark ängstlich fragte, ob denn seine Eltern wirklich erfahren müßten was er gemacht hat. Robert sah Pierre an, der auch nur verlegen weg sah und meinte dann "da gibt es sicherlich eine Lösung für euch beide. Also, nur Mut, ich werde euch nicht bei den Eltern so abliefern." Jetzt sahen sich die beiden „Jungs“ an und waren doch glücklich das der Rancher nicht ihr Geheimnis verraten würde. Aber sie dachten sich auch, dass schließlich auch der Rancher seine eigene versaute Lust nicht gerne jedem zeigen will. - Gemeinsam packten sie ihre Sachen und machten sie dann auf dem Weg die Schlucht in den Bergen zu verlassen. Kaum das sie wieder auf den normalen Wegen waren, kam ihnen ein Reiter entgegen. Clark und Pierre sahen sich wieder ängstlich an, weil sie dachten, dass man sie nun doch so sehen wird. Schließlich trugen sie noch immer die siffigen Sachen. Aber der Rancher beruhigte sie und meinte "da kommt genau der, der euch sicherlich helfen wird." Tatsächlich war es John der alleine dort mit seinem Pferd kam. Er kannte doch diese Schlucht. Als Kind war auch er gerne hierher verschwunden, wenn er mal alleine seinen Spaß haben wollte. John begrüßte den Rancher und auch die beiden Jungs. Zu den siffigen Sachen die alle drei trugen sagte er nichts. Der Rancher und John stiegen vom Pferd ab und gingen ein paar Meter weg. Sie besprachen dort etwas. - Kamen dann wieder zu den beiden zurück und John sagte dann "ihr könnt beide erst mal bei mir duschen und frische Sachen anziehen. Und für später habe ich eine Lösung. Hab auch schon mit den Eltern von Clark gesprochen. Sie sind damit einverstanden. Mit deinen Eltern rede ich auch, wenn du magst." und zeigte dabei auf den Skin, weil dieser nicht wußte, was man mit ihm nun macht. - Was für eine Idee John hat und was dann noch weiter auf der Ranch von John passiert das erfahrt ihr im nächsten Teil.